

1.700 Gläubige bei 63. Landkreiswallfahrt

Petrus war der ältesten Wallfahrt Bayerns gnädig

Landkreis – Unvergesslich wird die 63. Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim bei den 1.700 Gläubigen bleiben. Abt Dr. Johannes Eckert von St. Bonifaz München und Andechs freute sich im Bilderbuch-Bayern bei traumhaften Sommerwetter die Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim auf dem Dorfplatz feiern zu dürfen.

Die Gläubigen schwor er bei seiner Predigt ein, Kopfstände zu üben um den Glauben künftig aus einer anderen Perspektive zu sehen. Dies sei notwendig wenn Jesus zu uns kommt, weil wir Menschen glauben er stellt die Welt auf den Kopf, so der Abt.

Die Wallfahrt ist jährlich ein Höhepunkt im kirchlichen Leben des Landkreises und hat bäuerlichen Ursprung.

Der stellvertretende Vorsitzende des Wallfahrtskuratoriums Landrat Martin Bayerstorfer begrüßte neben den Hauptzelebranten die vielen Gläubigen, sowie Repräsentanten des kirchlichen und öffentlichen Lebens. Sein Dank galt Umweltministerin Ulrike Scharf, den stellvertretenden Landrat Jakob Schwimmer und der dritten Landrätin Gertrud Eichinger, Erdings Oberbürgermeister Max Gotz, Bundestagsabgeordneten Andreas Lenz, Bezirksrat Franz Hofstetter sowie den vielen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, stellvertretend Hans Wiesmaier als Gastgeber sowie die Vorsitzende des Kreiskatholikenrats Margit Junker-Sturm.

Bayerstorfer erinnerte bei sei-



Abt Dr. Johannes Eckert mit den 24 Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes.

Foto: to

nen Grußworten, dass die Wallfahrt in Maria Thalheim nachweislich bis ins Jahr 1419 bekannt ist und somit die älteste in ganz Bayern sei. Die Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim ist 1952 nach Zeiten des Krieges als Dank aus dem bäuerlichen Berufsstand heraus entstanden.

Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Dr. Johannes Eckert in Konzelebration mit Landkreisdekan Reinhold Föckersperger, Josef Mundigl, Geistlicher Rat Thomas Zeitler sowie den örtlichen Geistlichkeiten Pfarrer Cezary Liwinski und Diakon Christian Pastötter.

Lesung und Fürbitten wurden von Repräsentanten des Kreiskatholikenrates, der Landfrauen und der KLJB/Kolping vorgetragen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Kirchenchören des Pfarrverbandes Reichenkirchen und Maria Thalheim unter Leitung von Lambert

Bart und vom Jugendblasorchester der Kreismusikschule Erding unter Leitung von Kurt Müller.

Der Abt appellierte an die Gläubigen keine Berührungsängste zu Flüchtlingen, die aus Angst, Not oder Bedrängnis zu uns kommen zu haben.

Der Wallfahrtsgottesdienst endete mit dem feierlichen Segen des Zelebranten.

Nach dem Auszug unter den Klängen zur Bayernhymne: "Gott mit dir du Land der Bayern" nahm man sich noch Zeit zur Einkehr oder man machte sich wieder auf den Weg nach Hause.

Für die vielen Gläubigen und Bürger aus dem ganzen Landkreis war die Wallfahrt nach Maria Thalheim mit der erfrischenden, gottesdienstlichen Feier wieder ein Tag freudiger Begegnung in Gebet und Gesang zur Bestärkung im Glauben.

to